

## Dritte Abteilung.

- A. Angelegenheiten der Provinzialstraßen-Verwaltung.
- B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.
- C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.
- D. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung.
- E. Angelegenheiten der Förderung von Kleinbahnen.
- F. Angelegenheiten der Steinbruchbetriebe der Provinzialstraßen-Verwaltung.

### A. Provinzialstraßen-Verwaltung.

#### 1. Personalien.

Außer der schon im vorjährigen Berichte erwähnten Versetzung des Landesbauinspektors, Baurat Schmitz in Köln in den Ruhestand, der Versetzung des Landesbauinspektors, Baurat Hübers von Gummersbach nach Köln und der Anstellung des Landesbauinspektors Curt Becker in Gummersbach sind in der Besetzung der Stellen der Bauamtsvorsteher Änderungen im Berichtsjahre nicht eingetreten.

Der bisher probeweise angestellte Landesbausekretär Becker in Cochem ist definitiv angestellt, der Landesbauamtssekretär Hagedorn in Köln ist vom 1. Februar 1910 ab auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden. Das gegen den suspendierten Landesbausekretär Strauch in Gummersbach eingeleitete Disziplinarverfahren ist durch Entscheidung des Bezirksausschusses in Köln vom 14. Dezember 1909 beendet worden. Der p. Strauch wurde freigesprochen, weil er sich zurzeit der ihm zur Last gelegten Dienstwidrigkeiten in einem Zustande krankhafter Störung der Geistestätigkeit befunden hat, durch den seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen war. Inzwischen ist auf Grund der §§ 18 ff des Reglements über die Versetzung der Provinzialbeamten in den Ruhestand das Verfahren zur Versetzung des p. Strauch in den Ruhestand eingeleitet und durchgeführt worden. Mit dem 1. August 1910 ist der Beamte aus dem Dienste ausgeschieden.

Vom 1. Februar 1910 ab ist der Anwärter Kraus probeweise zum Landesbausekretär in Gummersbach und vom 1. August 1910 ab der Anwärter Stolle probeweise zum Landesbausekretär in Köln ernannt worden. Es sind zurzeit 3 Anwärter zur Vorbereitung für den Landesbausekretärsdienst diätarisch beschäftigt.

In dem Berichtsjahre sind die Provinzialstraßenmeister Zentgen in Weisenheim, Korte in Brühl und Allnoch in Revelaer, sowie die Straßenaufseher Kaltenberg in Hermeskeil, Lorenz in Dülken und Vogel in Kaldentkirchen in den Ruhestand getreten; der Provinzialstraßenmeister Lutz in Simmern ist gestorben. Sechs Straßenmeisteramwärter sind probeweise in Straßenmeisterstellen angestellt. Die Zahl der Aufsichtsbeamten (124) am 1. April 1909 und zwar 105 Straßenmeister und 19 Straßenaufseher hat sich demgemäß im Berichtsjahre auf (123) 107 Straßenmeister und 16 Aufseher geändert.

Es waren im Laufe des Jahres durchweg 22 Amwärter zur Ausbildung im Straßenmeisterdienste diätarisch beschäftigt.

Die Kosten für die örtliche Verwaltung der Provinzialstraßen und die Bauleitung belaufen sich gemäß der nachfolgenden Zusammenstellung, ausschließlich der Kosten der Pensionen sowie der Witwen- u. Versorgung, für das Berichtsjahr unter Hinzurechnung des Gehaltes pp. eines bei der Zentralstelle beschäftigt gewesenen Landesbauinspektors (vergl. lfd. Nr. 16 der Zusammenstellung) auf 290 756 Mark 43 Pf. Im Rechnungsjahre 1908 haben diese Kosten laut Angabe auf Seite 265 des vorigjährigen Verwaltungsberichts 257 786 Mark 85 Pf. betragen. Es ist daher gegen das Vorjahr eine Mehrausgabe von 32 969 Mark 58 Pf. zu verzeichnen, die im wesentlichen auf die am 1. April 1909 eingetretene Erhöhung der Beamtengehälter und zum Teil auf vermehrte Vertretungskosten bei den Landesbauämtern zurückzuführen ist.

An Aufsichtskosten sind im Berichtsjahre, ausschließlich der Kosten der Pensionen sowie der Witwen- und Waisenversorgung, nach der oben erwähnten Zusammenstellung insgesamt 427 876 Mark 85 Pf. gezahlt worden. Im Vorjahre betrug diese Ausgabe nach Ausweis der betreffenden Zusammenstellung auf Seite 265 des Berichts 380 628 Mark 49 Pf. In diesen Kosten ist also gegen das Rechnungsjahr 1908 eine Mehrausgabe von 47 248 Mark 36 Pf. eingetreten, die in der Hauptsache durch die Erhöhung der Gehälter der Straßenaufsichtsbeamten am 1. April 1909, sowie im übrigen durch Erhöhung der Ausgaben für Fahr-, Verzehr- pp. Kosten und der Schreibmaterialien-Vergütungen dieser Beamten entstanden ist.

Im übrigen wird bezüglich der Kosten für die örtliche Verwaltung und Bauleitung sowie der Beaufsichtigung der Provinzialstraßen in den einzelnen Landesbauämtern auf die erwähnte Kostenzusammenstellung bezug genommen.

Ferner wird hinsichtlich dieser Kostenzusammenstellung noch hinzugefügt, daß in den der Berechnung (Spalte 3) zugrunde gelegten Straßenlängen auch die von der Eisenbahnverwaltung zu unterhaltenden Bahnkreuzungsstellen sowie verschiedene, von anderen Verwaltungen ohne Renten zu unterhaltenden kürzeren Straßenstücke mit enthalten sind, weil auch diese Strecken von den diesseitigen Straßenaufsichtsbeamten mit beaufsichtigt werden.

Für Beaufsichtigung der an den Provinzialstraßen vorhandenen Telegraphenanlagen haben die Straßenaufsichtsbeamten, wie in früheren Jahren, auch im Rechnungsjahre 1909 besondere Vergütungen von der Reichs-Telegraphenverwaltung gezahlt erhalten, die in der nachfolgenden Kostenübersicht nicht mit enthalten sind. Diese Vergütungen werden entsprechend der Bestimmung des Telegraphenwegegesetzes je nach der Anzahl der vorhandenen Leitungsdrähte mit 3 bis 4 Mark für das Jahr und Kilometer Telegraphenleitung gezahlt. An derartigen Bewachungsgebühren sind für das Rechnungsjahr 1909 von den in Betracht kommenden Kaiserlichen Ober-Postdirektionen im ganzen 17 652 Mark 20 Pf. gezahlt worden.

Sfd. Nr.	Landesbauamtsbezirk	Länge der beauf- sichtigten Provin- zial- straßen in Kilo- metern	Kosten der örtlichen Verwaltung				Kosten der Beauf- sichtigung der Pro- vinzial- straßen (auschl. der Pensionen und Wit- wenverfor- gung)		Kosten für das Kilo- meter Straßenlänge:			Bemerkungen
			a.	b.	c.	d.	Zu- sammen		a.	b.	c.	
			Gehälter, Wohn- ungsgeldzuschuß und Umzugskosten der Landesbau- inspektoren und Bausekretäre sowie Vergütun- gen der Anwärter für den Bau- sekretär-Dienst und der Hilfs- schreiber	Reise- kosten der Landes- bau- inspek- toren	Bureau- bedürf- nisse und Porto- auslagen		Zu- sammen	Zür Verwal- tung	Zür Beauf- sich- tigung	Zu- sam- men		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
1	Saarbrücken . . . . .	352,980	14 652 50	4 007 28	2 106 95	20 766 73	26 393 24	58 83	74 77	133 60		
2	Trier . . . . .	464,201	13 120 —	4 039 83	1 666 38	18 826 21	27 451 86	40 56	59 14	99 70		
3	Cochern . . . . .	481,820	11 650 —	3 984 09	1 687 73	17 321 82	25 887 09	35 97	53 76	89 73		
4	Kreuznach . . . . .	443,298	13 820 —	3 493 92	1 809 86	19 123 78	24 746 03	43 13	55 81	98 94		
5	Coblenz . . . . .	455,072	14 002 18	4 195 82	2 189 15	20 387 15	35 311 19	44 80	77 60	122 40		
6	Bonn . . . . .	375,739	14 360 —	4 297 29	1 834 52	20 491 81	28 908 19	54 54	76 94	131 48		
7	Prüm . . . . .	519,017	9 310 —	4 326 63	1 676 22	15 312 85	30 673 26	29 50	59 10	88 60		
8	Nachen-Süd . . . . .	377,120	12 637 45	3 972 03	1 778 87	18 388 35	24 527 58	48 76	65 04	113 80		
9	" Nord . . . . .	394,484	13 756 50	3 992 19	1 755 25	19 503 94	26 213 05	49 44	66 45	115 89		
10	Cöln . . . . .	381,741	14 332 93	3 593 61	2 048 20	19 974 74	28 775 76	52 33	75 38	127 71		
11	Siegburg . . . . .	429,616	13 940 —	4 392 14	1 739 30	20 071 44	30 827 22	46 72	71 75	118 47		
12	Summersbach . . . . .	369,350	14 303 31	4 086 96	2 076 53	20 466 80	22 529 53	55 41	61 —	116 41		
13	Crefeld . . . . .	424,629	13 190 38	4 115 69	2 297 57	19 603 64	35 679 78	46 18	84 05	130 23		
14	Düsseldorf . . . . .	315,109	14 856 17	3 897 15	2 143 27	20 896 59	28 509 61	66 32	90 48	156 80		
15	Elebe . . . . .	475,708	9 825 —	3 585 58	1 710 —	15 120 58	31 443 46	31 79	66 10	97 89		
16	Summe	6259,690	197 756 42	59 980 21	28 519 80	286 256 43	427 876 85	45 74	68 36	114 10		
17	Hierzu kommen an Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß für einen an der Zentralstelle beschäftigten Lan- desbauinspektor . . . . .		4 500 —	— —	— —	4 500 —	— —	— 72	— —	— —		
18	Hierzu beträgt die Gesamtausgabe Rechnet man zur vorstehenden Stra- ßenlänge die an Städte zc. gegen Renten abgetretenen Strecken (ver- gleichs die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) mit 681,079 km abzüglich einer erst gegen Schluß des Be- richtsjahres abgetre- tenen und deshalb, wie unter Sfd. Nr. 85 der Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts ange- geben, bei den direkt unterhaltenen und be- aufsichtigten Straßen noch mit berechneten Strecke zur Länge von 2,425 "		202 256 42	59 980 21	28 519 80	290 756 43	427 876 85	46 46	68 36	114 81		
	also mit		678,654									
	so ergibt sich eine Gesamtstraßen- länge von . . . . .		6938,244									

Zu Sfd. Nr. 16:  
Diese Ausgabe ist  
aus dem Haus-  
haltspläne der  
Straßenverwal-  
tung bestritten,  
kann aber bei der  
obigen Ermittle-  
lung der Kosten  
der einzelnen  
Landesbauämter  
nicht mit in Be-  
tracht gezogen  
werden.

Im Vorjahr haben die Kosten für das Kilometer Straßenlänge betragen:

a) für die örtliche Verwaltung und Bauleitung . . . . .	41 Mk. 15 Pf.
b) für Beaufsichtigung . . . . .	60 „ 75 „
	zusammen 101 Mk. 90 Pf.

und zwar ausschließlich der Kosten der Pensionen sowie der Witwen- und Waisenversorgung.

Nach der vorstehenden Uebersicht ist also bei den Kosten unter a eine Erhöhung um 5 Mark 31 Pf. und bei denjenigen unter b eine solche um 7 Mark 61 Pf. für das Kilometer Straßenlänge gegen das Vorjahr eingetreten, so daß sich das Gesamtergebnis um 12 Mark 92 Pf. für das Kilometer höher stellt, was auf die bereits erwähnte Erhöhung der Gehälter und sonstigen Bezüge der Beamten zc. zurückzuführen ist.

## 2. Geschäftsumfang in der Straßenverwaltung.

Ueber den Geschäftsumfang bei den einzelnen Landesbauämtern während des Berichtsjahres gibt die nachfolgende Tabelle eine nähere Uebersicht:

Rfd. Nr.	Landesbauamt	Anzahl der bearbei- teten Geschäfts- stücke (Journal- Nummern)	Davon entfallen auf den Schriftwechsel mit:			Zahl der			
			a. der Zentral- stelle	b. den anderen Behörden und Privaten	c. dem Aufsichts- personal	a. einge- gangenen Baugesuche	b. abge- schlossenen Reverse	c. abge- schlossenen Lieferungs- und Leistungs- Verträge	d. aufgestellten Rechnungs- beläge und Liquidatio- nen
1	Saarbrücken . . . . .	7 301	815	2 217	4 269	238	171	15	374
2	Trier . . . . .	5 080	830	1 080	3 170	120	142	69	322
3	Cochem . . . . .	6 155	580	1 382	4 193	131	96	17	315
4	Kreuznach . . . . .	6 416	724	1 622	4 070	131	135	32	271
5	Coblenz . . . . .	8 109	1 025	1 986	5 098	142	129	28	355
6	Bonn . . . . .	6 020	854	1 340	3 826	155	165	23	270
7	Prüm . . . . .	5 464	631	977	3 856	99	119	88	296
8	Aachen-Süd . . . . .	6 258	790	1 449	4 019	74	140	37	330
9	Aachen-Nord . . . . .	5 358	763	1 092	3 503	152	198	27	344
10	Cöln . . . . .	8 678	1 125	2 596	4 957	283	164	32	422
11	Siegburg . . . . .	5 733	806	1 969	2 958	130	138	18	308
12	Gummersbach . . . . .	6 203	931	2 110	3 162	159	256	50	358
13	Crefeld . . . . .	9 033	2 016	3 012	4 005	319	242	16	457
14	Düsseldorf . . . . .	8 344	1 412	3 397	3 535	118	182	12	329
15	Eleve . . . . .	7 126	717	1 693	4 716	123	205	32	407
	Summe	101 278	14 019	27 922	59 337	2369	2482	496	5158
	Durchschnittlich jedes Bauamt . . . . .	6 752	935	1 861	3 956	158	165	33	344
	gegen 1908 . . . . .	6 791	966	1 952	3 872	166	175	32	339

## 3. Rechnungs- und Kassenwesen.

Im Rechnungs- und Kassenwesen sind im Berichtsjahre Aenderungen nicht eingetreten. Die Zahlung der Gehälter an die auswärtigen Beamten der Straßenverwaltung sowie der Arbeitslöhne an die Straßenvärter und Arbeiter, wie auch der sonstigen Straßenunterhaltungskosten erfolgte in seitheriger Weise durch die Post. Zu irgend welchen besonderen Bemerkungen hat dies Zahlungsverfahren keine Veranlassung gegeben. Mit der Erledigung der Arbeiten bezüglich der Anweisung

bezw. der Zahlbarmachung der Arbeitslöhne und sonstigen materiellen Straßenunterhaltungskosten waren, wie in den Vorjahren, stets 2 Beamte beschäftigt.

Die Kosten des Zahlgeschäfts haben im abgelaufenen Rechnungsjahre 7010 Mark 10 Pf. betragen, während die Ausgabe für diesen Zweck im Vorjahre 6789 Mark 17 Pf. betragen hat. Hiernach ist also eine Mehrausgabe von 220 Mark 93 Pf. gegen das Vorjahr zu verzeichnen.

#### 4. Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Ueber die an die einzelnen Städte und Gemeinden u. abgetretenen Straßenstrecken und die im Rechnungsjahre 1909 gezahlten Renten gibt die nachstehende Nachweisung eine nähere Uebersicht:

Sbe. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken	Betrag der gezahlten Renten		Bemerkungen.
		km	₰	₰	
1	Aachen, Stadt . . . . .	31,483	21 853	88	
2	Aachen, Landkreis . . . . .	4,949	3 626	—	
3	Altenessen . . . . .	8,270	9 510	—	
4	Andernach . . . . .	2,440	2 388	61	
5	Barmen . . . . .	27,724	31 350	—	
6	Bernkastel-Gues . . . . .	2,957	3 304	58	
7	Bodum-Berberg . . . . .	3,776	3 755	—	
8	Bonn . . . . .	11,274	9 378	—	
9	Borbeck, Landkreis Essen . . . . .	18,552	21 057	76	
10	Bredeneu . . . . .	4,213	3 680	—	Zu Nr. 10: Diese Straßenabtretung hat am 1. April 1909 stattgefunden.
11	Burgbrohl . . . . .	2,244	2 250	—	
12	Cleve . . . . .	5,282	3 130	—	
13	Coblenz . . . . .	4,644	4 850	—	
14	Cöln . . . . .	43,701	51 320	—	
15	Erfeld . . . . .	14,571	12 840	—	
16	Dudweiler . . . . .	1,800	2 020	—	
17	Dülren . . . . .	5,588	4 545	—	
18	Düsseldorf . . . . .	28,306	21 649	92	
19	a. Duisburg . . . . .	13,720	8 775	—	Zu Nr. 19: Jetzt Stadtgemeinde Duisburg. Die Renten u. sind nach den Uebergabeverträgen getrennt aufgeführt.
	b. Meiderich . . . . .	11,569	10 288	50	
	c. Ruhrort . . . . .	1,422	880	—	
20	Düren . . . . .	11,071	10 533	—	
21	Etberfeld . . . . .	26,780	32 000	—	
22	Emmerich . . . . .	2,916	1 830	—	
23	Erfelenz . . . . .	3,482	3 092	—	
24	Eschweiler . . . . .	3,858	4 013	—	
25	a. Essen (Ruhr) . . . . .	7,192	4 747	—	Zu Nr. 25: Jetzt Stadtgemeinde Essen. Die Renten sind nach den Uebergabeverträgen getrennt aufgeführt.
	b. Altendorf . . . . .	1,940	2 083	44	
	c. Guttrop . . . . .	1,773	2 400	—	
	d. Rüttenscheidt . . . . .	2,082	2 576	—	
26	Eupen . . . . .	3,388	3 336	—	
27	Fischeln . . . . .	5,643	6 155	—	
28	Fraulautern . . . . .	2,247	1 939	89	Zu Nr. 28: Die Gemeinde Fraulautern hat 1,108 km weitere Straßenlänge gegen eine Rente von 656 Mark 89 Pf. vom 20. September 1909 ab übernommen, wodurch sich die von der Gemeinde zu unterhaltende Gesamtlänge sowie die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergl. auch Pos. 82a dieser Nachweisung.
29	V. Gladbach . . . . .	8,646	8 990	—	
30	M. Gladbach . . . . .	8,859	6 929	—	
31	Goch . . . . .	3,505	2 090	—	
32	Godesberg . . . . .	4,811	3 400	—	
33	Gaaren . . . . .	2,324	1 577	—	
34	Hamborn . . . . .	5,077	6 085	22	
35	Heerdt . . . . .	8,093	8 200	—	
36	Hiltorf . . . . .	0,288	350	—	
37	Hochheide . . . . .	1,628	2 080	—	
zu übertragen		365,782	346 858	80	

Sbe. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken	Betrag der gezählten Renten		Bemerkungen.
		km	₰	₰	
	Uebertrag	365,782	346 858	80	
38	Zülich . . . . .	2,937	3 610	—	
39	Kall . . . . .	1,394	1 850	—	
40	Königswinter . . . . .	2,572	1 514	—	
41	Kray . . . . .	2,425	4 000	—	Zu Nr. 41: Diese Straßenabtretung hat am 1. Februar 1910 stattgefunden. Vergl. auch Pos. 82b und 85 dieser Nachweisung.
42	Kreuznach . . . . .	3,820	2 560	—	
43	Lannesdorf . . . . .	0,811	410	—	
44	Lennepe . . . . .	6,127	6 096	—	
45	Mayen . . . . .	2,843	1 824	13	
46	Neuhem . . . . .	3,883	2 212	—	
47	Moers . . . . .	12,631	14 533	—	Zu Nr. 47: Die Stadt Moers hat vom 1. Juni 1909 ab 216 m weitere Straßenlänge gegen eine Rente von 253 Mark übernommen, wodurch sich die abgetretene Gesamtlänge sowie die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergl. auch Pos. 82c dieser Nachweisung.
48	a. Mülheim (Ruhr) . . . . .	4,398	4 688	43	
	b. Broich . . . . .	1,316	1 272	42	
	c. Saarn . . . . .	4,960	6 327	58	
	d. Speldorf-Broich . . . . .	3,991	3 940	—	
	e. Styrum . . . . .	3,360	3 310	—	
49	Mülheim (Rhein) . . . . .	10,074	11 600	—	
50	Neunkirchen . . . . .	1,145	2 000	—	
51	Neuß . . . . .	8,103	9 124	13	
52	Neuwied . . . . .	8,272	6 968	16	
53	Oberhausen . . . . .	16,330	18 000	—	
54	Odenkirchen . . . . .	9,277	8 815	55	
55	Pfaffendorf . . . . .	0,518	343	—	
56	Rees . . . . .	1,049	910	—	
57	Kellinghausen . . . . .	5,140	2 926	—	
58	Kemscheid . . . . .	27,622	32 305	—	
59	Kotthausen . . . . .	1,194	1 600	—	
60	Kemagen . . . . .	1,060	770	—	
61	Rheydt, Bezirk Düsseldorf . . . . .	9,462	12 165	—	
62	Konsdorf . . . . .	2,363	1 950	—	
63	a. Saarbrücken . . . . .	4,882	3 400	—	Zu Nr. 63: Jetzt Stadt Saarbrücken. Die Renten zc. sind nach den Uebergabeverträgen getrennt aufgeführt.
	b. St. Johann (Saar) . . . . .	4,607	6 000	—	
	c. Malstatt-Burbach . . . . .	7,401	7 738	—	
64	Saarlouis . . . . .	1,817	1 381	—	
65	Siegburg . . . . .	6,854	3 620	—	
66	Solingen . . . . .	15,518	13 487	—	
67	Steele . . . . .	3,337	2 925	—	
68	Stolberg . . . . .	6,927	6 500	—	
69	Trier . . . . .	7,243	5 956	—	
70	Uerdingen . . . . .	4,147	3 893	—	
71	Velbert . . . . .	5,332	5 066	—	
72	Vierßen . . . . .	12,033	10 000	—	
73	Witlich . . . . .	1,881	2 000	—	
74	Böcklingen . . . . .	3,303	2 754	15	Zu Nr. 74: Die Gemeinde Böcklingen hat eine weitere Straßenstrecke von 30 m Länge gegen eine Rente von 45 Mark 50 Pf. vom 1. Oktober 1909 ab übernommen, wodurch sich die abgetretene Gesamtlänge sowie die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergl. auch Pos. 82d dieser Nachweisung.
75	Bohwinkel . . . . .	3,534	4 020	—	
76	Wesel . . . . .	0,102	118	—	
77	Widrath . . . . .	7,346	5 900	—	
78	Wiebelskirchen . . . . .	2,860	3 180	78	
79	Wiesdorf . . . . .	1,190	880	—	
80	Wittlich . . . . .	4,615	4 241	70	
81	Kreis Weylar . . . . .	51,411	31 079	09	
Summe der Straßenlängen und jährlichen vollen Renten zu übertragen		681,079	638 622	92	
		681,079	638 622	92	



## 5. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen.

### I. Ordentliche Ausgaben.

Im Berichtsjahre wurde mit der Herstellung des früher eingeführten Kleinpflasters auf den hierzu geeigneten Straßen wiederum in stärkerem Maße fortgefahren, als dies in den letzteren Jahren geschehen war. Am Schlusse des Rechnungsjahres 1909 waren von den in direkter Verwaltung und Unterhaltung der Provinz befindlichen Provinzialstraßen, wie die später folgenden Tabellen über die Art der Straßenunterhaltung ergeben, . . . . . 241,012 km mit Klein- und Mittelpflaster versehen, während am Schlusse des Rechnungsjahres 1908 . . . . . 229,816 „ Straßen mit dieser Pflasterart vorhanden waren. Hiernach ist also im Berichtsjahre eine Vermehrung an solchem Pflaster um . . . . . 11,196 km eingetreten.

Auch wurden im abgelaufenen Rechnungsjahre die früher begonnenen Teerungen von Provinzialstraßen in verschiedenen Formen fortgesetzt. Es sind dazu solche Straßenstrecken ausgewählt worden, auf denen sich ein reger Automobilverkehr abwickelt, und in solchen Ortschaften, die durch die Staubplage stark belästigt werden. Wenn diese Versuche auch noch nicht zum Abschlusse gelangt sind, so kann doch schon jetzt gesagt werden, daß die Oberflächenteerung sich in erster Linie als ein gutes Schutzmittel gegen die Staubplage erwiesen hat.

Wie auf Seite 285 des vorigjährigen Verwaltungsberichts angegeben, sollen gemäß Beschluß des 49. Rheinischen Provinziallandtags vom 10. März 1909 in den Rechnungsjahren 1909 und 1910 zusammen 300 000 Mark zur Herstellung von Kleinpflaster, Teermafadam und Oberflächenteerungen auf den Provinzialstraßen aus dem Reservefonds der Straßenverwaltung verwendet werden, um der vermehrten Straßenabnutzung und damit auch der Staubplage infolge des Automobilverkehrs vorzubeugen. Diese Summe ist vom Provinzialauschuß in der Sitzung vom 27. April 1909 für die genannten beiden Rechnungsjahre aus dem erwähnten Fonds bewilligt worden und sind, wie unter Nr. 11 dieses Berichts angegeben, in 1909 hiervon 143 774 Mark 51 Pf. zur Verwendung gelangt.

Die Ausführung der laufenden Straßen-Unterhaltungsarbeiten geschah, wie in den Vorjahren, durch fest angenommene Straßenwärter. Am Schlusse des Berichtsjahres waren 935 Straßenwärter vorhanden.

Erhebliche Aenderungen im Wärterpersonal durch freiwilligen Abgang und Uebertritt in andere Beschäftigungen waren auch im abgelaufenen Rechnungsjahre nicht zu verzeichnen.

Was die Arbeitslöhne der Straßenwärter betrifft, so mußten diese den allgemein bestehenden teureren Lebensverhältnissen entsprechend auch im Berichtsjahre in mehreren Landesbauämtern für einen Teil der Wärter wiederum erhöht werden. Wenn es sich hierbei auch nicht um erhebliche Lohnaufbesserungen handelte, so ist der durchschnittliche Tagelohn eines Wärters bzw. Arbeiters, der nach dem Verwaltungsberichte für das Vorjahr (vergleiche die diesbezüglichen Angaben auf den Seiten 270 und 277 des Berichts) im Rechnungsjahre 1908 rund 2 Mark 95 Pf. betrug, im Berichtsjahre auf rund 3 Mark gestiegen. Der Höchstlohn eines Wärters bzw. ständigen Arbeiters betrug, wie im Vorjahre, 4 Mark pro Tag; der Mindestlohn betrug im allgemeinen 2 Mark 50 Pf. pro Tag. Nur an einzelne Wärter bzw. Arbeiter in ländlichen Bezirken mit billigeren Lebensverhältnissen wurden noch die Beträge von 2 Mark 20 Pf. bzw. 2 Mark 40 Pf. pro Tag als Mindestlohn gezahlt.

Die Ausgaben an laufenden Unterstützungen (Invalidegeld) für invalide Straßenwärter sowie an Witwen- und Waisengeld für Hinterbliebene von verstorbenen Wärtern zc. haben sich auch im abgelaufenen Rechnungsjahre wieder wesentlich erhöht und sind nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen anscheinend noch weiter im Steigen begriffen.

Im Berichtsjahre wurden gezahlt:

a) an laufenden Unterstützungen (Invalidegeld) an 150 vormalige Straßenwärter bezw. ständige Arbeiter . . . . .	30 877 Mk. 48 Pf.
b) an Witwengeld für 59 Witwen von verstorbenen Straßenwärtinnen bezw. Arbeitern und an Waisengeld für 40 Waisen zusammen	10 813 „ 12 „
c) an laufender Unterstützung an einen vormaligen Straßenarbeiter, dessen Austritt infolge Dienstunfähigkeit bereits vor dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes, betreffend die Invalidenversicherung der Arbeiter, vom 22. Juni 1889 erfolgt ist, der Betrag von . . . . .	100 „ — „
Zusammen	41 790 Mk. 60 Pf.

Die Beträge wurden, da im Pensions-Haushaltsplane nur 38 500 Mark vorgeesehen waren, mit 38 500 Mark aus dem Pensions-Haushaltsplane und mit 3 290 Mark 60 Pf. aus dem Haushaltsplane der Provinzialstraßen-Verwaltung gezahlt.

Für die laufende bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen sind, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, unter Hinzurechnung der an 81 engere Kommunalverbände für die Uebernahme der in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßenstrecken in eigene Verwaltung und Unterhaltung gezahlten Jahresrenten in Gesamthöhe von 635 025 Mark 48 Pf. (vergleiche die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) im abgelaufenen Rechnungsjahre 4 672 713 Mk. 85 Pf. verausgabt worden.

Dazu kommen:

a) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster (verrechnet bei den materiellen Straßenunterhaltungskosten unter Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes) =	264 467 „ 87 „
b) an Kosten für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern zc. (Titel IV Nr. 2 des Haushaltsplanes) =	21 364 „ 67 „
c) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden (Titel IV Nr. 3 des Haushaltsplanes) =	53 200 „ — „

Hiernach sind also für die materielle Unterhaltung im ganzen aufgewendet worden . . . . . 5 011 746 Mk. 39 Pf.

Im Rechnungsjahre 1908 haben diese Ausgaben betragen 4 963 458 „ 15 „

Es ist also unter diesem Abschnitte gegen das Vorjahr eine Mehrausgabe von . . . . . 48 288 Mk. 24 Pf. zu verzeichnen.

Diese Mehrausgabe ist zurückzuführen auf erhöhte Zins- zc. Zahlungen für Anleihe A und auf Erhöhung der Jahresrenten für engere Kommunalverbände.

Es wird hier unter Hinweis auf die Angaben auf den Seiten 270 und 271 des Verwaltungsberichts für das Vorjahr noch hinzugefügt, daß in der vorstehend nachgewiesenen Gesamtaufwendung sich eine Ausgabe in Höhe von 51 907 Mark 14 Pf. befindet, die für Beseitigung

der im Winter bezw. Frühjahr 1909 an den Provinzialstraßen und Brücken im Landesbauamtsbezirk Coblenz entstandenen Hochwasserschäden aufgewendet werden mußte.

Zu den unter diesem Abschnitte nachgewiesenen Ausgaben sind von Gemeinden zc. an Beiträgen für verschiedene Unterhaltungsarbeiten bezw. bauliche Anlagen 22 345 Mark 72 Pf. gezahlt worden, die unter Titel III Nr. 3 des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung in Einnahme verrechnet sind.

Ueber die im Berichtsjahre für die laufende materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen in den einzelnen Landesbauamtsbezirken, einschließlich der Renten für engere Kommunalverbände, aufgewendeten Kosten, sowie über die für die chaussierten Straßenstrecken verwendeten Steinmaterialien gibt die nachfolgende Zusammenstellung eine nähere Uebersicht:



Lfd. Nr.	Landes- Baunamtsbezirk	Länge der Provinzial- Straßen (einschl. der an Städte zc. abgetretenen Strecken)  km	Es sind verausgabt im Rechnungsjahre 1909:								An den in eigener Unterhaltung stehenden Straßen ist an Stein- material (ausschl. Sek- steinschlag u. Pflaster- steine) für 1909 ver- wendet:	
			a. für die gewöhnliche Unterhaltung (einschließlich der gewöhnlichen Pflasterungen.)		b. an Renten		c. im ganzen		d. durch- schnittlich für das Kilometer Straßen- länge			
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	cbm	rund
1	Saarbrücken . . . . .	383,042	252 246 88	30 192 01	282 438 89	737 36	10 597	33,41				
2	Trier . . . . .	471,444	200 743 80	5 956 —	206 699 80	438 44	12 460	27,45				
3	Cochern . . . . .	489,092	262 941 19	7 546 28	270 487 47	553 03	11 255	23,91				
4	Kreuznach . . . . .	447,218	229 438 13	2 560 —	231 998 13	518 76	11 569	27,23				
5	Coblenz . . . . .	525,100	349 217 95	47 452 99	396 670 94	755 42	11 781	28,00				
6	Bonn . . . . .	399,802	215 030 14	18 420 —	233 450 14	583 92	11 432	33,80				
7	Prüm . . . . .	519,017	170 480 30	—	170 480 30	328 47	9 979	19,00				
8	Nachen-Süd . . . . .	415,465	221 237 17	30 307 55	251 544 72	605 47	11 999	35,23				
9	Nachen-Nord . . . . .	427,468	225 037 30	27 833 33	252 870 63	591 55	11 419	33,70				
10	Cöln . . . . .	447,029	360 586 84	74 990 —	435 576 84	974 38	15 601	50,50				
11	Siegburg . . . . .	440,923	229 942 48	7 134 —	237 076 48	537 69	9 993	24,71				
12	Gummersbach . . . . .	375,224	255 763 34	5 761 —	261 524 34	696 99	12 976	37,24				
13	Crefeld . . . . .	536,585	442 054 31	108 892 39	550 946 70	1 026 76	21 414	55,75				
14	Düsseldorf . . . . .	567,206	337 389 34	253 816 71	591 206 05	1 042 30	11 359	43,65				
15	Cleve . . . . .	493,839	285 579 20	14 163 22	299 742 42	607 21	17 216	38,60				
	Summe	6938,244	4 037 688 37	635 025 48	4 672 713 85	673 47	191 050	33,12				
16	Hierzu kommen:											
a.	Die Zinsen und Tilgungs- kosten der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster (verrech- net bei Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes)		264 467 87	—	264 467 87	—	—	—				
b.	Die Kosten der Anlage von Fußsteigen, der Herstellung von Schutz- geländern zc. (Tit. IV Nr. 2 des Haushalts- planes)		21 364 67	—	21 364 67	—	—	—				
c.	An Zinsen und Tilgungs- kosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden (Tit. IV Nr. 3 des Haushalts- planes)		53 200 —	—	53 200 —	—	—	—				
	Gibt zusammen	6938,244	4 376 720 91	635 025 48	5 011 746 39	722 34	191 050	33,12				

Im Rechnungsjahre 1908 sind an Unterhaltungskosten, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, und zwar einschließlich der für die Kleinpflasteranleihe (Anleihe A), sowie für die Anleihe für Beseitigung von Frostschäden (Anleihe D) gezahlten Zinsen und Tilgungskosten 715 Mark 39 Pf. durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge verausgabt worden. An Steinmaterial wurden, ausschließlich der Pflastersteine und des Sechsteinschlags, im genannten Rechnungsjahre 33,57 cbm durchschnittlich für das Kilometer chaussierter Straßenstrecke verwendet.

Nach der vorstehenden Uebersicht sind im Rechnungsjahre 1909 an materiellen Straßenunterhaltungskosten, einschließlich der für die oben bezeichneten Anleihen A und D gezahlten Zinsen und Tilgungskosten in Höhe von 264 467 Mark 87 Pf. + 53 200 Mark = zusammen 317 667 Mark 87 Pf. durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge 722 Mark 34 Pf. verausgabt worden. Die Durchschnittsberechnung dieser Kosten stellt sich daher um 6 Mark 95 Pf. höher als im Vorjahre.

An Steinmaterial und Kies sind, ausschließlich der Pflastersteine und des Sechsteinschlags, wie die erwähnte Uebersicht ergibt, im Berichtsjahre 33,12 cbm für das Kilometer chaussierter Straßenlänge verwendet worden und zwar in den in der nachfolgenden Nachweisung angegebenen Materialsorten:

*[Faint, illegible table content]*

Sam- fende Nr.	Landes- bauamtsbezirk	Von den vor-								
		Pflaster		Schotterschlag und Mittelpflaster		Biers (umgeschlagen)		Kajalt		
		Normal- Pflaster- steine	gewöhn- liche Pflaster- steine	km	dazu ver- wendet qm	km	dazu ver- wendet cbm	km	dazu ver- wendet cbm	
1	Saarbrücken	19,656	80,22	1455,48	15,208	5 516,06	—	—	16,897	—
2	Trier	5,194	269,44	685,00	4,505	569,00	11,935	302,00	46,705	1 547,00
3	Coblenz	6,399	—	1020,75	4,201	309,83	—	—	121,949	1 599,00
4	Kreuznach	16,531	1199,43	907,00	1,374	—	—	—	—	—
5	Coblenz	20,626	3,00	308,55	12,943	977,00	—	—	241,764	9 541,00
6	Bonn	15,374	—	—	20,880	—	17,252	98,50	291,922	10 543,75
7	Prüm	6,795	—	925,50	0,033	—	7,600	192,00	87,140	1 568,00
8	Köchen-Eib	12,941	—	—	23,549	4 072,00	33,478	1212,50	69,355	3 346,00
9	Köchen-Koch	33,008	60,50	474,72	21,683	73,00	115,010	3745,00	166,880	6 797,00
10	Cöln	13,488	148,00	1318,55	58,250	12 051,91	0,040	—	283,258	15 132,00
11	Siegburg	7,056	8,00	18,55	16,732	3,00	—	—	325,703	8 442,30
12	Simmerobach	8,000	28,00	123,60	12,339	1 666,15	—	—	123,290	4 538,00
13	Erfeld	27,308	24,50	965,44	11,303	3 129,01	65,204	663,20	315,809	20 750,00
14	Puffelberg	23,268	1706,20	75,07	29,688	8 283,80	—	—	251,214	11 167,00
15	Siege	19,509	306,52	114,50	8,518	—	197,035	2649,25	241,402	14 566,00
	Summe	235,313	3844,23	8423,83	241,019	36 729,46	443,794	8862,05	2583,719	109 542,17

handenen Straßen wurden unterhalten mit:													
Steinschlag aus:													
Zena	Melaphyr oder Porphyer		Grünstein, Diabas oder Phonolit		Quarz, Quarzit oder Hornsteine		Dolomit oder Kalkstein		Granwade oder Sandstein		Flusssand (geschlagen) und Hochofenschlacke		
	km	dazu ver- wendet cbm	km	dazu ver- wendet cbm	km	dazu ver- wendet cbm	km	dazu ver- wendet cbm	km	dazu ver- wendet cbm	km	dazu ver- wendet cbm	
—	—	257,432	10 231,00	—	—	33,322	366,00	6,097	—	—	—	2,600	—
—	—	—	—	—	—	86,108	2513,00	154,900	4476,75	154,521	3 621,00	—	—
93,556	1023,00	52,000	6 889,75	13,007	—	155,127	1189,75	—	—	14,373	523,43	19,547	79,50
—	—	231,333	6 769,00	—	—	123,147	3165,00	—	—	70,413	1 634,00	—	—
73,003	604,00	3,000	—	—	—	36,378	594,00	—	—	64,130	1 041,50	—	—
7,600	145,00	—	—	0,000	—	—	—	—	—	17,602	—	3,410	* 644,50
7,970	164,00	—	—	—	—	78,206	847,50	87,200	3067,00	240,742	4 675,50	1,950	* 465,00
—	—	—	—	—	—	41,530	1083,50	—	—	181,464	6 103,00	14,158	252,50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,072	184,50	37,431	569,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,548	468,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78,000	1 551,33	—	—
—	—	8,108	—	—	—	—	—	—	—	217,010	8 436,75	—	—
2,507	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,098	191,00	—	—
189,000	1936,75	553,330	23 890,75	22,137	—	554,488	9708,75	249,400	6543,75	1091,209	28 431,23	80,404	2133,00

Anmerkung: Bei den mit \* bezeichneten Materialmengen (Sfde. Nr. 6, 7 und 9) handelt es sich um Hochofenschlacke.

Die nachfolgende Zusammenstellung enthält die Kosten für die materielle Unterhaltung derjenigen Provinzialstraßen, die sich in direkter Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialverwaltung befinden, also abzüglich der an engere Kommunalverbände gezahlten Renten, und zwar einschließlich der Zinsen und Tilgungskosten der Anleihen A und D für Herstellung von Meinpflaster, bezw. für Beseitigung von Frostschäden in Höhe von 264 467 Mark 87 Pf. und 53 200 Mark = zusammen 317 667 Mark 87 Pf.

Nach dieser Zusammenstellung belaufen sich die Kosten der von der Provinz direkt unterhaltenen Provinzialstraßen durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge auf 700 Mark 78 Pf. gegen 694 Mark 17 Pf. im Vorjahre. Die Durchschnittsberechnung dieser Kosten stellt sich daher um 6 Mark 61 Pf. höher als im Vorjahre, was hier auf erhöhte Zins- pp. Zahlung der Anleihen A und auf Ausgaben für Beseitigung von Hochwasserchäden im Landesbauamtsbezirk Coblenz zurückzuführen ist.

Bei den in dieser Zusammenstellung für die Kostenberechnungen in Betracht gezogenen Straßenlängen sind die von der Eisenbahnverwaltung zu unterhaltenden Bahnkreuzungsstellen u., welche in der Nachweisung über die Verwaltungs- und Aufsichtskosten der Kostenberechnungen mit zugrunde gelegt sind, in Abzug gebracht und unter laufender Nummer 17 a besonders aufgeführt.

Lfd. Nr.	Landesbauamt	Länge der von der Provinz direkt unterhaltenen Provinzialstraßen km	Es sind im Rechnungsjahre 1909 verausgabt für die Unterhaltung der Provinzialstraßen (einschl. der gewöhnlichen Groß- und Kleinpflasterungen)		daher für das Kilometer Straßenlänge im Durchschnitt	
			im ganzen		„	„
1	Saarbrücken . . . . .	352,178	252 246	88	716	25
2	Trier . . . . .	463,088	200 743	80	432	65
3	Cochern . . . . .	481,421	262 941	19	546	18
4	Kreuznach . . . . .	442,913	229 438	13	518	02
5	Coblenz . . . . .	453,412	349 217	95	770	20
6	Bonn . . . . .	374,632	215 030	14	573	98
7	Brim . . . . .	518,657	170 480	30	328	70
8	Aachen-Süd . . . . .	376,725	221 237	17	587	27
9	Aachen-Nord . . . . .	393,539	225 037	30	571	84
10	Cöln . . . . .	380,742	360 586	84	947	06
11	Siegburg . . . . .	428,466	229 942	48	536	66
12	Gummersbach . . . . .	368,850	255 763	34	693	41
13	Crefeld . . . . .	422,705	442 054	31	1045	77
14	Düsseldorf . . . . .	313,145	337 389	34	1077	42
15	Elbe . . . . .	474,169	285 579	20	602	28
	Summe	6245,632	4 037 688	37	646	49
16	Hierzu kommen:					
	a) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe für Herstellung von Kleinpflaster (Anleihe A, Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes)	—	264 467	87	—	—
	b) die Kosten für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern zc. (Titel IV Nr. 2 des Haushaltsplanes)	—	21 364	67	—	—
	c) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden	—	53 200	—	—	—
	Gibt zusammen	6245,632	4 376 720	91	700	78
17	Rechnet man zu der vorstehenden Straßenlänge:					
	a) die von anderen Verwaltungen ohne Renten zu unterhaltenden Strecken (Eisenbahnkreuzungen zc.) mit	14,058	—	—	—	—
	b) die an Städte zc. gegen Renten abgetretenen Straßenstrecken mit 681,079 km abzüglich einer erst gegen Schluß des Berichtsjahres abgetretenen und deshalb oben noch mitgerechneten Strecke zur Länge von 2,425 "	678,654	—	—	—	—
	(vergl. lfd. Nr. 18 der Nachweisung über die Kosten der örtlichen Verwaltung zc. sowie lfd. Nr. 41 der Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) also mit	678,654	—	—	—	—
	so ergibt sich in Uebereinstimmung mit den vorhergehenden Nachweisungen über die Kosten der örtlichen Verwaltung und Beaufsichtigung bezw. der materiellen Unterhaltung der Straßen eine Gesamtlänge von	6938,244	—	—	—	—

Ueber die allgemeinen rechnerischen Ergebnisse der Straßenverwaltung während des Berichtsjahres gibt die nachfolgende Tabelle näheren Aufschluß:

Höhere Bezeichnung der in Spalte 2 nachgewiesenen Gesamtkosten	Gesamtkosten des Wegebau- wesens	Länge der in eigener Ver- waltung in 1909 gewesenen Kunst- straßen km	Gesamt- kosten der Unterhaltung der Provinzialstraßen (ausschließlich Pensionen und Unter- stützungen)	Durchschnitt- liche jährliche Unterhal- tungskosten der Provinzial- straßen, einsch- ließlich der Verwaltung für das Kilometer Straßenlänge	Von den in der Spalte 4 aufgeführten Kosten entfallen in Prozenten auf:							
					a. die örtliche hausliche Leitung und Ver- waltung	b. die örtliche Bau- auf- sicht	c. die materielle Unterhaltung des Straßens- pflanzens vgl. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 u. 9	d. die materielle Unterhaltung der Brücken und Futter- mauern zc. (Zuschlags- position 10)	e. die materielle Unterhaltung des sonstigen Straßen- förders (Zuschlags- post. 11 u. 12)	f. die Steuerung von Wasser- leitungen für Baumpflanzen vgl. 10	g. die Spezial- Kassen- verwal- tung	h. die Zus- gemein
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Die Gesamtausgabe beträgt	7 493 488,37	6259,990	5 117 198,71	817,50	5,718	8,86	77,61	2,71	4,34	0,67	0,14	0,27
Steuern sind veranschlagt:												
a) für die materielle Unterhaltung einsch. der örtlichen Verwaltung und Aufsicht	5 117 198,71											
b) an Renten für die an 81 engere Kommunalverbände abgetretenen Straßenföhren	685 095,48											
c) an Kosten der Zentralverwaltung	120 000											
d) an Pensionen und Arbeiterunterstützungen zc.	124 261,47											
e) für Erneuerung und Umbauen einsch. der Zinsen und Tilgungskosten der Valesen B und C	482 164,33											
f) für den Neubau von Provinzialstraßen	113 746,71											
g) an Kosten des Eigenkapitals	136 170,53											
h) für Unterhaltung des Gemeinde- und Kreisweges	744 921,14											
Summe wie oben	7 493 488,37											
i) Hierzu kommen die Zuschüsse des Fonds für den Straßeneubau (Anlage D zum Haushaltsplan, vgl. Abschnitt F dieses Berichtes), die nicht durch den Haushaltsplan laufen, mit	48 942,05											
Dennach erhöht sich die Gesamtausgabe auf	7 542 430,42											
Im Rechnungsjahre 1908 betragen die Ausgaben zc. einsch. Position i)	7 580 063,87	6264,699	5 002 816,64	798,53	5,718	7,691	79,64	2,692	3,688	0,681	0,14	0,261

Zahl der An- des- kau- änder	Durchschnitts- länge der Landes- bauämtern ver- walteten Straßen km rund	Durchschnitts- zahl der Bord- nummern der Lan- desbau- ämter rund	Durchschnitts- zahl der Aufsichts- beamten eines Bezirks rund	Durchschnittlicher Tagelohn eines Straßen- wärters beim Arbeiter rund	Material- verbrauch in Kubik- metern für das Kilometer Straßen- länge	Kosten für die Materialien zc. für die Baum- pflanzungen, einschl. Baum- schulen, für das Kilometer	Einnahmen aus den Baum- pflanzun- gen für das Kilometer	Von den Provinzialstraßen wurden unterhalten:				
								a. mit Kleinerschlag Gruppiv- gestein km	b. mit Kleinerschlag aus Gebiment- gestein km	c. mit Kies oder Gefälle zc. km	d. mit Pflaster- ung km	e. mit Schleif- schlag km
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
15	417	6752	8	3	33,712	7 11	15 93	3322,011	1917,680	529,190	235,813	241,013
15	418	6791	8	2	33,67	6 45	23	3255,073	1963,077	565,046	287,082	229,016

Rechnungsjahr 1909  
Im Rechnungsjahre 1908 be-  
trugen diese Angaben . . .

**Erläuterung der in der vorseitigen Tabelle in Spalte 1 unter a und d  
nachgewiesenen Ausgaben.**

I. Zu Position a: Die nachgewiesene Ausgabe in Höhe von 5 117 198 Mk. 71 Pf. setzt sich zusammen aus den folgenden Einzelbeträgen bzw. Ausgabepositionen des Haushaltsplanes:

1.	Rechnungsberichtigungen . . . . .	9 Mk. 42 Pf.		
2.	Titel II, Kosten der örtlichen Verwaltung und Bauleitung im Betrage von 290 756 Mark 43 Pf. (vergl. Seite 285 dieses Berichts) ab- züglich der Postkosten der Landesbauämter im Betrage von 10 680 Mark 01 Pf. (vergl. Pos. 9 dieser Erläuterung) also mit . . . .	280 076	"	42 "
3.	Titel III, Kosten der örtlichen Beaufsichtigung der Provinzialstraßen (vergl. eben- falls die vorewähnte Seite dieses Berichts) . . . . .	427 876	"	85 "
4.	" IV Nr. 1, Kosten der materiellen Unterhaltung der Provinzialstraßen	4 037 688	"	37 "
5.	" IV Nr. 1, Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster . . . . .	264 467	"	87 "
6.	" IV Nr. 2, Kosten für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutz- geländern zc. . . . .	21 364	"	67 "
7.	" IV Nr. 3, Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden . . . . .	53 200	"	— "
8.	" VI, Kosten des Zahlgeschäfts . . . . .	7 010	"	10 "
9.	" VII, Postkosten der Landesbauämter . . . . .	10 680	"	01 "
10.	" VIII, Kosten der Beschaffung der Gesetz- sammlung zc. für die Landesbauämter . . . . .	1 254	"	05 "
11.	" IX, Kosten der Drucksachen und For- mulare der Straßenverwaltung . . . . .	1 935	"	21 "
12.	" X, Kosten der geologisch-agronomischen Aufnahmearbeiten in der Rhein- provinz . . . . .	5 400	"	— "
13.	" XI, Insgesamt und zur Abrundung . . . . .	6 235	"	74 "
Summe Nr. 1 bis 13 wie oben		5 117 198 Mk. 71 Pf.		

II. Zu Position d: Die unter d nachgewiesene Ausgabe summe in Höhe von . . . . . 134 261 Mk. 47 Pf. setzt sich zusammen aus den nachbezeichneten Einzelbeträgen bzw. Positionen des Haushaltsplanes:

Zu übertragen 134 261 Mk. 47 Pf.

		Uebertrag	134 261 Mk. 47 Pf.
1.	Titel I Nr. 2 a, Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern an frühere Provinzialbeamte und deren Hinterbliebene . . . . .	70 000	Mk. — Pf.
2.	„ I Nr. 2 b, Zuschuß an denselben Haushaltsplan zur Deckung der Ausgaben an Invalidengeldern für frühere Straßenvärter und Arbeiter zc. . . . .	38 500	„ — „
3.	„ IV Nr. 5, Beiträge zur Krankenversicherung der Hilfsarbeiter bei den Landesbauämtern sowie der Straßenvärter und Arbeiter . . . . .	8 825	„ 16 „
4.	„ IV Nr. 5 a, Beiträge zur Invalidenversicherung für die genannten Personen . . . . .	7 694	„ 94 „
5.	„ IV Nr. 5 b, Unterstützung und Belohnung von Straßenvärtern zc. . . . .	4 000	„ — „
6.	„ V, Kosten der Fürsorge für Straßenvärter und Arbeiter bei Unfällen . . . . .	5 241	„ 37 „
	Summe 1 bis 6 wie oben		134 261 Mk. 47 Pf.

**II. Außerordentliche Ausgaben.**

Im Berichtsjahre sind die nachbezeichneten Bauarbeiten ausgeführt und die angegebenen Geldbeträge dafür gezahlt worden:

1.	An größeren Neu- und Umpflasterungen (Großpflaster) sind 12 258 qm ausgeführt worden, wofür im ganzen gezahlt wurden	101 468	Mk. 56 Pf.
2.	Für Herstellung von 12 384 qm Klein- und Mittelpflaster sind insgesamt verausgabt worden . . . . .	62 687	„ 83 „
3.	Für Umwandlung von Kiesdecken in Basaltdecken wurden angewendet . . . . .	36 400	„ — „
4.	Für Herstellung von Schutzgeländern und Futtermauern zc. an verschiedenen- Provinzialstraßen betragen die Ausgaben bei diesem Abschnitt zusammen . . . . .	35 849	„ 40 „
5.	Für den Neubau einer Brücke und die Vollendung eines früher begonnenen Brücken-Neubaues beträgt die Gesamtausgabe . . . . .	5 542	„ 81 „
6.	Ferner sind an Beihilfen an 2 Gemeinden zur Ausführung einer Trottoiranlage bezw. von Kanalisationsarbeiten 1000 bezw. 27 500 Mk., mithin zusammen . . . . .	28 500	„ — „

Hiernach betragen die außerordentlichen Ausgaben für größere Bauausführungen einschließlich der unter 6 angegebenen Beihilfen für Gemeinden zusammen . . . . .

270 448 Mk. 60 Pf.

Zu übertragen 270 448 Mk. 60 Pf.

Uebertrag 270 448 Mk. 60 Pf.

Dazu kommen die Zinsen und Tilgungskosten für die zur Ausführung von außerordentlichen Bauarbeiten in den Rechnungsjahren 1899 bis 1907 aus Anleihemitteln, den Anleihen B und C, aufgewendeten Beträge mit 67 715 Mark 73 Pf. und 144 000 Mark (vergl. „B Außerordentliche Ausgaben“, Titel I Nr. 2 und 3 des Haushaltsplanes), also mit zusammen

211 715 „ 73 „

Es stellt sich demnach die Gesamtausgabe dieses Abschnitts auf

482 164 Mk. 33 Pf.

Die nach Abzug der vorbezeichneten Zinsen und Tilgungskosten noch verbleibende Ausgabesumme in Höhe von 270 448 Mark 60 Pf. setzt sich zusammen aus den Istausgaben bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplanes mit 230 773 Mark 81 Pf. und den Istausgaben der Ausgabereste bei „B. Außerordentliche Ausgaben“ mit 39 674 Mark 79 Pf.

Zu den Kosten der im Rechnungsjahre 1909 ausgeführten größeren Bauarbeiten sind von Gemeinden zc. an Beiträgen 12 152 Mark 60 Pf. gezahlt worden, welche in der vorbezeichneten Ausgabe von 230 773 Mark 81 Pf. des Titels I Nr. 1 des Haushaltsplanes enthalten sind.

### 6. Baumpflanzungen auf den Provinzialstraßen.

An Straßenbäumen waren im Berichtsjahre vorhanden:

Obstbäume . . . . .	237 483 Stück
Wildbäume . . . . .	599 865 „

Zusammen 837 348 Stück.

Davon sind in Wegfall gekommen:

- |                                                                                                                                                                                       |              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| A. Bäume, die abgestorben, durch Baumfrevel bezw. sonstige Beschädigungen ungeeignet geworden sind oder infolge der zunehmenden Bebauung der Straßen entfernt werden mußten . . . . . | 13 225 Stück |
| (einschl. 5256 Obstbäume)                                                                                                                                                             |              |
| B. Bäume, die als der Landwirtschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Anlieger beseitigt wurden . . . . .                                                                   | 978 „        |
| (darunter 10 Pappeln, 154 Eschen und 28 Ulmen).                                                                                                                                       |              |

Summe 14 203 Stück

Es sind gepflanzt worden:

- |                                                                                               |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| a) an Stelle der unter A bezeichneten Bäume und in bisher baumlosen Straßenstrecken . . . . . | 23 989 Stück |
| (darunter 5456 Obstbäume)                                                                     |              |
| b) an Stelle der unter B bezeichneten Bäume . . . . .                                         | 1 100 „      |

Summe 25 089 Stück

Die Verkaufserlöse haben betragen:

- |                                               |                   |
|-----------------------------------------------|-------------------|
| von den unter A bezeichneten Bäumen . . . . . | 14 770 Mk. 42 Pf. |
| (im Durchschnitt 1 Mark 12 Pf. für den Baum)  |                   |
| von den unter B bezeichneten Bäumen . . . . . | 4 605 „ 21 „      |
| (im Durchschnitt 4 Mark 71 Pf. für den Baum)  |                   |

Summe 19 375 Mk. 63 Pf.



des Begebauwesens, ausschließlich der vorerwähnten Ausgaben des Fonds für den Steinbruchbetrieb (Anlage D zum Haushaltsplane) unter a bis h mit . . . . . 7 493 488 Mk. 37 Pf. angegeben, so daß sich daselbst gegen die oben angeführte Ausgabensumme des Finalabschlusses von . . . . . 7 440 774 „ 32 „ eine Mehrausgabe von . . . . . 52 714 Mk. 05 Pf. ergibt.

Diese Differenz zwischen den angeführten beiden Ausgabensummen beruht darauf, daß der Finalkassenabschluß über den Haupt-Haushaltsplan der Straßenverwaltung bezüglich der diesem Haushaltsplane als Anlagen beigefügten Voranschläge A, B und C nur die etatsmäßig vorgesehenen Ausgabensummen von 90 000 + 99 806 + 450 000 + 302 318 Mark 33 Pf. = zusammen 942 124 Mark 33 Pf. enthält, weil über die Einnahmen und Ausgaben dieser 3 Voranschläge besondere Jahresrechnungen und Finalkassenabschlüsse aufgestellt werden. Die oben erwähnte Tabelle über die allgemeinen rechnerischen Ergebnisse der Straßenverwaltung enthält dagegen die wirklichen Ausgaben der 3 Voranschläge, einschließlich der Ausgabereste aus dem Vorjahre, und zwar:

des Voranschlages A mit . . . . .	113 746 Mk. 71 Pf.
„ „ B „ . . . . .	136 170 „ 53 „
„ „ C „ . . . . .	744 921 „ 14 „
also mit zusammen . . . . .	994 838 Mk. 88 Pf.,
so daß sich nach Abzug der oben nachgewiesenen Anschlagssummen von . . . . .	942 124 „ 33 „
die in der Tabelle berechnete, aus dem Vorjahre herrührende Mehrausgabe von . . . . .	52 714 Mk. 05 Pf.

Zu dem oben nachgewiesenen, nach dem Finalkassenabschlusse verbliebenen Bestande in Höhe von . . . . . 200 299 Mk. 16 Pf. kommen die im Rechnungsjahre 1909 verbliebenen Einnahmerezte gegen das Soll im Betrage von . . . . . 2 061 „ 50 „

Bei Hinzurechnung dieses Betrages erhöht sich der Bestand auf die Summe von . . . . . 202 360 Mk. 66 Pf.

Diesem Bestande stehen jedoch an rückständigen Ausgaben für noch auszuführende Bauarbeiten aus der laufenden Straßenunterhaltung sowie an Ausgaben für größere bezw. außerordentliche Bauausführungen die nachstehend unter a bis c aufgeführten Beträge gegenüber:

a) bei Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes . . . . .	13 525 Mk. 62 Pf.
b) „ „ IV „ 2 „ . . . . .	42 946 „ 74 „
c) „ „ „B. Außerordentliche Ausgaben“ . . . . .	113 184 „ 27 „
d) außerdem ist der bei „B. Außerordentliche Ausgaben“, Titel I Nr. 1 aus dem abgelaufenen Rechnungsjahre verbliebene Bestand in Höhe von . . . . .	30 642 Mk. 53 Pf.
dem genannten Fonds für 1910 zuzuführen, so daß sich nach Abzug dieser Beträge mit zusammen . . . . .	200 299 „ 16 „
der Bestand auf den Betrag von . . . . .	2 061 Mk. 50 Pf.,

also die oben nachgewiesenen Einnahmereste gegen das Soll ermäßigt. Ein freier bezw. verfügbarer Bestand ist hiernach nicht verblieben.

Die nachgewiesenen Beträge und zwar:

1. der nach dem Finalkassenabschlusse verbliebene Barbestand von 200 299 Mark 16 Pf.;
2. die Einnahmereste gegen das Soll in Höhe von 2061 Mark 50 Pf. sind auf das Rechnungsjahr 1910 als Sollennahmen übertragen;
3. die oben unter a und b aufgeführten Beträge für noch auszuführende bezw. rückständige laufende Unterhaltungsarbeiten von 13 525 Mark 62 Pf. + 42 946 Mark 74 Pf. = zusammen 56 472 Mark 36 Pf. sind bereits im Rechnungsjahre 1910 den betreffenden Ausgabebetiteln als Sollausgabe zugeführt worden.
4. Der Ausgabereist unter c, betreffend „B. Außerordentliche Ausgaben“, in Höhe von 113 184 Mark 27 Pf. ist zur Bestreitung der aus dem Vorjahre zu leistenden rückständigen Ausgaben auf das Rechnungsjahr 1910 ebenfalls als Sollausgabe übertragen.
5. Der Betrag unter d von 30 642 Mark 58 Pf. ist dem Fonds „B. Außerordentliche Ausgaben“ bei Titel I Nr. 1 für 1910 als Bestand aus dem Vorjahre zur Erhöhung des Statsolls in Gemäßheit der im Haushaltsplane enthaltenen Bestimmung zugeführt worden.

Die unter 1 bis 5 aufgeführten Beträge werden also im genannten Rechnungsjahre zur Verrechnung gelangen.

### 9. Beiträge der Fabriken und ähnlichen Unternehmungen zu den Straßen-Unterhaltungskosten.

In dem Haushaltsplane für das Rechnungsjahr 1909 war auf Grund des Gesetzes vom 18. August 1902, die Vorausleistungen zum Wegebau betreffend, eine Einnahme von 140 000 Mark vorgesehen.

Für Verfrachtungen aus dem Kalenderjahre 1908 waren im Berichtsjahre . . . . . 249 Betriebe mit 144 593 Mk. — Pf. zur Zahlung aufzufordern gegenüber 274 Betrieben mit 157 328 Mark 34 Pf. im Vorjahre.

Von den aufgeforderten Betrieben haben gezahlt:

a) laut Vertrag	221 Betriebe	132 717 Mark	85 Pf.		
b) freiwillig	19 „	6 282 „	41 „		
				240	„ „ 139 000 „ 26 „

so daß gegen 9 Betriebe mit 5 592 Mk. 74 Pf.

das gerichtliche Verfahren einzuleiten war.

An Beiträgen aus früheren Jahren sind infolge Abschluß von Verträgen und auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen eingegangen 5735 Mark 12 Pf., so daß im Rechnungsjahre 1909 im ganzen an Vorausleistungen eingegangen sind 139 000 Mk. 26 Pf.

$$\begin{array}{r}
 + \quad 5\,735 \text{ „ } 12 \text{ „} \\
 \hline
 = 144\,735 \text{ Mk. } 38 \text{ Pf.}
 \end{array}$$

Demnach sind gegen die im Haushaltsplane vorgesehene Einnahme von 140 000 Mark mehr eingegangen 4735 Mark 38 Pf.

Von den 27 Klagen, welche wegen der Beiträge aus früheren Jahren noch gegen 21 Unternehmer schwebten, sind im Berichtsjahre 16 Klagen gegen 13 Unternehmer erledigt worden und zwar teils durch Urteil, teils durch Vergleiche.

Es schweben zurzeit:

a) aus früheren Jahren gegen	8	Unternehmer	11	Klagen	mit	9 011	Mk.	99	Psf.
b) für das Jahr 1908	9	"	9	"	"	5 592	"	74	"
					im ganzen gegen	17	Unternehmer	20	Klagen mit 14 604 Mk. 73 Psf.

### 10. Sammelfonds der Straßenverwaltung.

Nach Seite 284 des Berichts für 1908 hatte der Sammelfonds Ende 1908 einen Barbestand von . . . . . 97 959 Mk. 06 Psf.  
 Vereinnahmt wurden in 1909 für verkaufte Grundstücke . . . . . 27 240 " 71 "  
 so daß die Gesamteinnahme 125 199 Mk. 77 Psf.

betrug. Verausgabe wurden in 1909:

1. Zum Ankauf von Grundstücken zu Straßenerweiterungen zc. . . . .	29 713	Mk.	92	Psf.
2. für Herstellung von Handrißplänen der Provinzialstraßen . . . . .	19 457	"	56	"
3. zur rentbaren Anlegung bei der Landesbank . . . . .	54 000	"	—	"
im ganzen also				
	103 171	Mk.	48	Psf.

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1909 ein Barbestand von . . . . . 22 028 Mk. 29 Psf. vorhanden war. Dieser Barbestand ist indes mit 14 618 Mark 33 Psf. für Herstellung der Handrißpläne belastet.

Bei der Landesbank sind außerdem 140 000 Mark in Wertpapieren zu 3 1/2 % und 70 000 Mark in bar zu 3 % rentbar hinterlegt.

### 11. Reservefonds zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse der Straßenverwaltung.

Am Schlusse des Berichtsjahres 1908 hatte der Reservefonds nach Seite 285 des Berichts einen Barbestand von . . . . . 33 634 Mk. 72 Psf.

Die Einnahmen für 1909 an Pacht aus dem Steinbruch Tornich				
betragen . . . . .	279	"	50	"
und aus zurückgezogenen Depositionen . . . . .	150 000	"	—	"
im ganzen also				
	183 914	Mk.	22	Psf.

Verausgabe wurden in 1909:

1. an Steuern pp. für den Steinbruch Tornich . . . . .	58	Mk.	67	Psf.
2. die Mehrkosten für Staubbekämpfung gemäß Beschluß des Provinzialausschusses vom 27. April bezw. 26. Oktober 1909 mit . . . . .	143 774	"	51	"
Zu übertragen				
	143 833	Mk.	18	Psf.
	183 914	Mk.	22	Psf.

Uebertrag	143 833 Mk. 18 Pf.	183 914 Mk. 22 Pf.
3. der an den Haushaltsplan der Straßen- verwaltung von 1909 gemäß Beschluß des Provinzialausschusses vom 22. Juli 1910 zur Deckung der Ueber- schreitung abgeführte Betrag von . . .	23 343 " 24 "	

im ganzen also 167 176 " 42 " ,

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1909 ein Barbestand von . . . 16 737 Mk. 80 Pf.  
vorhanden war.

Bei der Landesbank sind sodann noch 300 000 Mark in Wertpapieren zu 3 1/2 % rentbar hinterlegt, wovon indes 156 225 Mark 49 Pf. zur Deckung der Kosten der Staubbekämpfung belegt sind.

### B. Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.

Nach Seite 286 des Berichtes für 1908 hatte der Fonds Ende 1908 einen Barbestand von . . . . . 92 220 Mk. 36 Pf.  
Vereinnahmt wurden in 1909:

1. der Provinzialzuschuß von . . . . .	90 000 " — "
2. die Zinsen des Depositums bei der Landesbank 2 1/2 % von 27 000 Mark mit . . . . .	675 " — "
3. die Beiträge zur Kleinpflasterung in Stoppenberg (Nr. 5 der Ausgabe) mit . . . . .	2 198 " 17 "

im ganzen also 185 093 Mk. 53 Pf.

Verausgabt wurden in 1909:

1. Beihilfen an die Städte Eschweiler und Düren sowie den Kreis Düren für Unter- haltung der Straße Düren—Eschweiler mit . . . . .	5 415 Mk. — Pf.
2. desgl. an die Gemeinde Gemünden für die Kellenbachstraße mit . . . . .	1 000 " — "
3. desgl. an den Kreis Jülich zum Ausbau der Aktienstraße Jülich—Eschweiler (Rest)	15 900 " — "
4. desgl. an den Kreis Jülich für Unter- haltung der Straße Jülich—Eschweiler mit . . . . .	3 206 " 70 "
5. für die Kleinpflasterung in Stoppenberg, Straße Esfen=Gelsenkirchen (Rest) . . . . .	6 064 " 61 "
6. für die Straßenverlegung am Gallberg bei Düsseldorf (Rest) . . . . .	2 885 " 44 "

Zu übertragen 34 471 Mk. 75 Pf. 185 093 Mk. 53 Pf.

	Uebertrag	34 471 Mk. 75 Pf.	185 093 Mk. 53 Pf.
7.	für den Umbau der Wupperbrücke in Opladen (Rest) . . . . .	1 403 " 60 "	
8.	für Instandsetzung der durch Hochwasser im Landesbauamte Coblenz beschädigten Brücken (I. Rate) . . . . .	77 871 " 36 "	
	im ganzen also		113 746 " 71 " ,

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1909 ein Barbestand von . . . 71 346 Mk. 82 Pf.  
vorhanden war, der indes mit 68 428 Mark 64 Pf. für rückständige Arbeiten belastet ist.  
Bei der Landesbank sind außerdem noch 27 000 Mark zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% rentbar hinterlegt.

### C. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Zu Anfang des Rechnungsjahres war bei dem Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues ein verfügbarer Bestand von 222 396 Mk. 65 Pf. vorhanden, vergleiche Seite 286 des vorjährigen Berichts.

Im Berichtsjahre sind dem Fonds zugeflossen:

1.	der Zuschuß nach dem Haushaltsplan, Nr. 1a desselben . . . . .	350 000 " — "
2.	desgl., Nr. 1b desselben . . . . .	100 000 " — "
3.	aus den weiteren Dotationsrenten des Gesetzes vom 2. Juni 1902	302 318 " 33 "
4.	die Zinsen der Depositen mit . . . . .	23 000 " — "
5.	Ersparnisse an früheren Bewilligungen infolge Nichtausführung oder billigerer Herstellung der betreffenden Anlagen . . . . .	60 783 " 05 "

Within Gesamteinnahme einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes . . . . . 1 058 498 Mk. 03 Pf.

An Beihilfen wurden nach der beifolgenden Uebersicht im ganzen gewährt . . . . . 913 647 Mk. — Pf.

Zur Ausbildung von Wege-  
meistern für den Gemeinde- und  
Kreiswegbau wurden verausgabt . . . . . 935 " 16 "

914 582 " 16 "

so daß am Schlusse des Berichtsjahres ein verfügbarer Bestand von . . . . . 143 915 Mk. 87 Pf.  
verblieben ist.

Hiermit übereinstimmend weist der Finalabschluß nach:

6.	einen Barbestand von . . . . .	476 058 Mk. 19 Pf.
7.	Depositen — 200 000 Mark in bar und 500 000 Mark Nennwert in Rheinprovinz-Anleihe Scheinen — . . . . .	693 250 " — "
	Zusammen	1 169 308 Mk. 19 Pf.

Uebertrag 1 169 308 Mk. 19 Pf.

Auf diesem Betrage lasten noch Bewilligungen (Restausgaben) von . . . . . 1 025 392 „ 32 „

    Mithin freier Bestand wie vor 143 915 Mk. 87 Pf.

Die Beihilfen wurden bewilligt:

- a) aus den Fonds A und B nach den Bestimmungen zur Ausführung des Reglements für das Straßenbauwesen in der Rheinprovinz vom 12. Dezember 1890, betreffend die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues;
- b) aus dem Fonds von 100 000 Mark in Gemäßheit des Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908 unter den vom Provinzialausschusse festgesetzten Vertragsbedingungen;
- c) aus den weiteren Dotationsrenten im Einverständnis mit dem Herrn Ober-Präsidenten auf Grund des vom 46. Rheinischen Provinziallandtage am 16. Februar 1906 beschlossenen und von den Herren Ressortministern am 23. April 1906 genehmigten Reglements für die Verteilung der gemäß § 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 an leistungsschwache Kreise und Gemeinden zu verteilenden Staatsrenten.

Der Fonds A dient zur Unterstützung solcher Gemeinden, welche die ihnen obliegende gemeine Wegebaulast ohne Beihilfe nicht zu tragen vermögen, der Fonds B zur Förderung des Neubaus wichtigerer Gemeinde- und Kreiswege. Aus letzterem und den weiteren Dotationsrenten wurden auch die Unterstützungen zur Beseitigung der am 4./5. Februar 1909 an Wegen und Brücken mehrerer Kreise der Regierungsbezirke Coblenz und Cöln entstandenen Hochwasserschäden gewährt.

Aus dem Fonds von 100 000 Mark sollen Kreise und größere leistungsfähige Wegeverbände unter den vom 48. Rheinischen Provinziallandtag vom 12. März 1908 festgesetzten Bedingungen durch bestimmte Jahresbeiträge unterstützt werden, welche die wichtigeren Gemeindewege ausbauen und in dauernde Unterhaltung übernehmen. Die im Berichtsjahre vom 1. April 1909 ab gewährten Unterstützungen sind in der nachstehenden Uebersicht aufgeführt. Die an den Landkreis Coblenz und den Kreis Alrweiler weiter erfolgten Bewilligungen laufen erst am 1. April 1910 ab, sind daher hier nicht aufgenommen.

Die Wiesen- und Wegebauschule zu Siegen bildet Zöglinge im Wegemeisterdienste aus. Von den Zöglingen wird nach bestandener Prüfung ein Teil beim Gemeinde- und Kreiswegbau Beschäftigung finden. Um ihnen nun neben der theoretischen Ausbildung in Siegen auch die genügende praktische Unterweisung zu geben, werden nach bestandener Abgangsprüfung einige Zöglinge bei den Landesbauämtern der Provinz ein Jahr lang beschäftigt. Nach Ablauf des Jahres treten andere an ihre Stelle. Da es sich hierbei um die Förderung des Gemeinde- und Kreiswegebaues handelt, so sind die im Berichtsjahre dafür entstandenen Ausgaben von 935 Mark 16 Pf. auf diesen Fonds verrechnet worden.

Die gesamten Bewilligungen und Auszahlungen im Rechnungsjahre 1909 verteilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke und Kreise wie folgt.

Nr.	Kreis	Gewilligt aus				Gesamt- betrag	Zm Rechnungsjahre 1909 sind gezahlt worden, einschl. der in den Vorjahren aus- gesprochenen Bewilligungen,			
		Fonds A	Fonds B	dem Fonds von 100 000 Mf.	der Dota- tionsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902		aus Fonds A und B sowie dem Fonds von 100 000 Mf.		aus der Dota- tionsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902	
							bezw. aus dem Bestande des Vorjahres			

## Regierungsbezirk Aachen.

1	Aachen-Land . . . . .	—	2 130	—	—	2 130	—	—	—	—
2	Düren . . . . .	270	3 480	—	3 170	6 920	9 157	62	5 359	36
3	Erfelenz . . . . .	2 350	—	—	—	2 350	1 930	—	—	—
4	Eupen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Geisenkirchen . . . . .	1 000	—	—	—	1 000	—	—	—	—
6	Heinsberg . . . . .	1 000	—	—	—	1 000	—	—	—	—
7	Jülich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Malmedy . . . . .	5 200	2 000	—	—	7 200	7 730	—	11 600	—
9	Malmedy und Prüm . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	670	—
10	Montjoie . . . . .	1 160	—	—	—	1 160	4 560	—	—	—
11	Schleiden . . . . .	7 810	—	—	6 190	14 000	7 983	33	9 000	—
	Summe	18 790	7 610	—	9 360	35 760	31 360	95	26 629	36

## Regierungsbezirk Coblenz.

12	Adenau . . . . .	4 250	7 080	—	24 690	36 020	3 528	—	13 884	52
13	Ahrweiler . . . . .	1 350	13 000	—	3 800	18 150	270	—	11 500	—
14	Altenkirchen . . . . .	7 350	20 485	—	50 280	78 115	19 195	—	37 879	53
15	Coblenz-Land . . . . .	—	8 820	—	—	8 820	—	—	—	—
16	Cöchem . . . . .	—	—	—	—	—	700	—	—	—
17	Kreuznach . . . . .	2 570	8 000	—	8 330	18 900	22 049	55	9 637	58
18	Mayen . . . . .	860	5 000	—	13 330	19 190	25 760	—	3 000	—
19	Reifenheim . . . . .	1 000	—	7 000	—	8 000	10 355	35	—	—
20	Reuviel . . . . .	5 200	12 220	—	20 410	37 830	6 865	—	13 461	—
21	St. Goar . . . . .	3 000	3 820	—	12 830	19 650	14 640	—	11 500	—
22	Simmern . . . . .	2 830	7 130	—	1 100	11 060	6 940	—	1 100	—
23	Weylar . . . . .	—	17 290	—	—	17 290	7 410	—	2 500	—
24	Zell . . . . .	1 870	—	—	—	1 870	2 041	—	—	—
	Summe	30 280	102 845	7 000	134 770	274 895	119 753	90	104 462	63

## Regierungsbezirk Cöln.

25	Bergheim . . . . .	—	13 940	—	—	13 940	5 513	75	—	—
26	Bonn-Land . . . . .	1 000	7 120	—	—	8 120	7 985	02	—	—
27	Cöln-Land . . . . .	—	11 000	—	—	11 000	11 000	—	—	—
28	Euskirchen . . . . .	—	—	—	—	—	380	—	—	—
29	Gummersbach . . . . .	3 220	7 600	—	21 630	32 450	7 290	—	18 212	87
30	Mülheim (Rhein)-Land . . . . .	930	11 560	—	—	12 490	12 160	—	—	—
31	Rheinbach . . . . .	—	12 000	—	—	12 000	16 723	77	2 020	—
32	Siegkreis . . . . .	3 120	13 340	—	51 355	67 815	11 108	48	9 232	63
33	Waldbroël . . . . .	470	30 387	—	7 430	38 287	12 790	09	23 660	—
34	Wipperfürth . . . . .	3 150	17 760	—	14 130	35 040	6 360	15	10 476	57
	Summe	11 890	124 707	—	94 545	231 142	91 311	26	68 602	07

Nr.	Kreis	Gewilligt aus				Gesamt- betrag	Im Rechnungsjahre 1909 sind gezahlt worden, einschl. der in den Vorjahren aus- gesprochenen Bewilligungen,			
		Fonds A	Fonds B	dem			aus Fonds A und B sowie dem Fonds von 100 000 M.		aus der Dota- tionsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902.	
				Fonds von 100 000 M.	der Dota- tionsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902		M	St.	M	St.

Regierungsbezirk Düsseldorf.

35	Cleve . . . . .	—	—	—	—	—	1 900	—	—	—
36	Crefeld-Land . . . . .	—	7 670	—	3 330	11 000	4 507	25	3 310	—
37	Dinslaken . . . . .	—	1 000	—	—	1 000	1 000	—	—	—
38	Düsseldorf-Land . . . . .	—	5 600	—	—	5 600	3 140	55	—	—
39	Essen-Land . . . . .	—	11 130	—	—	11 130	—	—	—	—
40	Geldern . . . . .	—	1 230	—	—	1 230	1 067	82	—	—
41	Glabach . . . . .	900	4 930	—	7 400	13 230	4 930	—	3 500	—
42	Grevenbroich . . . . .	—	12 000	—	—	12 000	11 761	09	—	—
43	Kempen . . . . .	500	7 630	—	—	8 130	5 261	75	—	—
44	Kempen und Geldern . . . . .	—	—	—	—	—	1 075	—	—	—
45	Leunep . . . . .	1 850	15 030	—	—	16 880	10 230	—	1 900	—
46	Mettmann . . . . .	—	—	—	—	—	3 000	—	—	—
47	Moers . . . . .	500	9 370	—	2 500	12 370	14 940	—	2 500	—
48	Mülheim (Ruhr)-Land . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Neuß . . . . .	—	5 500	—	—	5 500	7 330	—	—	—
50	Rees . . . . .	—	7 330	—	—	7 330	—	—	—	—
51	Solingen-Land . . . . .	—	21 280	—	5 600	26 880	28 230	—	700	—
52	Solingen-Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	11 150	—	—	—
Summe		3 750	109 700	—	18 830	132 280	109 523	46	11 910	—

Regierungsbezirk Trier.

53	Berncastel . . . . .	3 000	—	20 000	9 230	32 230	15 064	63	2 500	—
54	Bitburg . . . . .	5 400	11 700	—	—	17 100	17 690	—	9 395	07
55	Dann . . . . .	5 710	—	—	17 100	22 810	6 624	29	—	—
56	Merzig . . . . .	1 600	—	—	—	1 600	600	—	4 306	03
57	Ottweiler . . . . .	3 000	—	20 000	—	23 000	5 670	—	3 000	—
58	Prüm . . . . .	6 750	—	—	21 040	27 790	7 340	—	16 784	04
59	Saarbrücken . . . . .	—	13 000	—	—	13 000	4 800	—	—	—
60	Saarburg . . . . .	2 920	—	—	16 330	19 250	3 256	67	20 000	—
61	Saarlouis . . . . .	2 900	—	—	1 200	4 100	1 600	—	900	—
62	St. Wendel . . . . .	3 400	8 800	—	14 100	26 300	17 955	—	7 700	—
63	Trier-Land . . . . .	3 640	9 300	—	16 160	29 100	4 261	61	19 913	02
64	Wittlich . . . . .	2 060	11 800	—	9 430	23 290	6 672	—	4 400	—
Summe		40 380	54 600	40 000	104 590	239 570	91 534	19	88 898	16

Schlufszusammenstellung.

1	Reg.-Bez. Aachen . . . . .	18 790	7 610	—	9 360	35 760	31 360	95	26 629	36
2	" Coblenz . . . . .	30 280	102 845	7 000	134 770	274 895	119 753	90	104 462	63
3	" Cöln . . . . .	11 890	124 707	—	94 545	231 142	91 311	26	68 602	07
4	" Düsseldorf . . . . .	3 750	109 700	—	18 830	132 280	109 523	46	11 910	—
5	" Trier . . . . .	40 380	54 600	40 000	104 590	239 570	91 534	19	88 898	16
Summe überhaupt		105 090	399 462	47 000	362 095	913 647	443 483	76	300 502	22
							Summe	743 985	98	
Hierzu die Ausgaben zur Ausbildung von Wegemeistern für den Gemeinde- und Kreiswegebau wie vor . . . . .								935	16	
							Mithin Gesamtausgabe	744 921	14	

### D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung im Geschäftsjahre 1909.

Die Zahl der gegen Unfälle zu versichernden Regiebauarbeiter betrug im Berichtsjahre 1860; hiervon waren 1144 Bollarbeiter und 716 nur vorübergehend als Hilfsarbeiter beschäftigt.

Im ganzen gelangten 18 Unfälle zur Anmeldung, von denen 5 zur Festsetzung und Zahlung der gesetzlichen Renten führten; 1 Rentenanspruch wurde zuständigshalber an die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft überwiesen; in 2 Fällen wurde die Bewilligung einer Unfallrente abgelehnt, während in den übrigen 10 Fällen vor Ablauf der ersten 13 Wochen vom Eintritt des Unfalles ab wieder völlige Erwerbsfähigkeit eingetreten ist.

Aus dem Vorjahre sind 33 Rentenempfänger in das Jahr 1909 übernommen worden, wovon 4 während des Berichtsjahres gestorben sind.

Die Kosten der Versicherung haben im Berichtsjahre im ganzen betragen 6657 Mark 12 Pf. gegen 5216 Mark 16 Pf. im Vorjahre.

Von dem angegebenen Betrage entfallen auf:

a) gezahlte Entschädigungen:

1. Kosten des Heilverfahrens . . . . .	53	Mark	45	Pf.
2. Renten an Verletzte . . . . .	5558	"	62	"
3. " " Witwen Getöteter . . . . .	306	"	35	"
4. " " Kinder und Enkel Getöteter . . . . .	438	"	75	"
5. " " Verwandte aufsteigender Linie Getöteter	93	"	—	"
6. Sterbgelder . . . . .	102	"	—	"

b) Kosten der Unfalluntersuchungen . . . . . 80 " 95 "

c) Schiedsgerichtskosten . . . . . 24 " — "

zusammen 6657 Mark 12 Pf.

Von diesem Betrage sind . . . . . 513 " 34 "

von der Landesbank gezahlt worden, während der Rest mit . . . 6143 Mark 78 Pf.

von der Reichspost vorgelegt wurde. Der letztere Betrag wird nach Artikel I § 6 des Gesetzes, betreffend die Aenderungen im Finanzwesen, vom 15. Juli 1909 (Reichsgesetzblatt Nr. 41 Seite 743) als eine schwebende Schuld behandelt, die mit  $3\frac{1}{2}\%$  zu verzinsen und mit  $3\frac{1}{2}\%$  zuzüglich der ersparten Zinsen zu tilgen ist.  $\frac{2}{5}$  dieser Beträge an Zinsen und Tilgung trägt das Reich,  $\frac{3}{5}$  werden von der Unfallversicherung übernommen. Der jährlich am 1. Juli bis zum Jahre 1928 an die Reichspost einzuführende Betrag an Zinsen und Tilgung ist vom Reichs-Versicherungsamte auf 253 Mark 68 Pf. festgesetzt worden.

Der am 1. Juli 1929 zu zahlende Restbetrag wird von der Rechnungsstelle des Reichs-Versicherungsamtes j. Zt. noch mitgeteilt werden.

Gemäß der vorewähnten reichsgesetzlichen Bestimmung hat die Unfallversicherung einen Betriebsfonds, aus dem die für die Zukunft zu zahlenden Rentenbeträge bestritten werden, an die Reichspost vorschussweise zu entrichten, welcher vom Reichs-Versicherungsamte auf 5400 Mark festgesetzt worden ist. Dieser Betrag ist in vierteljährlichen Raten mit 1350 Mark an die General-Postkasse abgeführt worden.

Nach der Entscheidung des Reichs-Versicherungsamtes vom 17. Juli 1902 ist der Provinzialverband hinsichtlich derjenigen Obstbäume, welche vorzugsweise im Interesse der Obstgewinnung

gepflanzt sind, Mitglied der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und bei der letzteren demnach gegen Unfälle, welche sich bei der Pflanzung, Pflege und bei dem Absterben dieser Bäume ereignen, versichert. Die an die erwähnte Berufsgenossenschaft für diese Versicherung zu zahlenden Beiträge haben sich im Berichtsjahre auf 195 Mark 37 Pf. belaufen.

### E. Förderung von Kleinbahnen.

Der Eisenbahnfonds, Boranschlag B der Provinzialstraßen-Verwaltung, hatte

#### Einnahmen:

a) Bestand aus dem Vorjahre (vgl. Seite 291 des vorjährigen Berichts) . . . . .	55 263 Mk. 72 Pf.
b) Zuschuß nach dem Haushaltsplane . . . . .	99 806 „ — „
c) Gewinnanteil aus dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld vom Jahre 1908 . . . . .	17 565 „ — „
Zusammen	172 634 Mk. 72 Pf.

#### Ausgaben:

a) Zinszuschuß an die Landesbank für ausgegebene Darlehen zur Anlage von Bahnen in Gemäßheit der Beschlüsse des Provinziallandtages . . . . .	115 303 Mk. 03 Pf.
b) Zinsen und Tilgungsbeträge der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld . . . . .	20 867 „ 50 „
Zusammen	136 170 Mk. 53 Pf.
Die Einnahme betrug	172 634 Mk. 72 Pf.
„ Ausgabe „	136 170 „ 53 „
Mit hin Bestand	36 464 Mk. 19 Pf.

Aus dem dem Provinzialausschusse zur Verfügung gestellten Fonds sind auf Grund der Beschlüsse des Provinziallandtages in betreff Förderung von Bahnunternehmungen im Betriebsjahre Darlehen gewährt worden:

1. dem Landkreise Solingen für die Fortsetzung der Kreisbahn Dpladen-Immigrath-Dhligs 700 000 Mark;
2. der Gesellschaft „Elektrische Bahnen der Kreise Bonn-Stadt, Bonn-Land und des Siegfreyes“ zum Bau von elektrischen Kleinbahnen von Bonn über Königswinter nach Honnef und von Bonn nach Siegburg 2 500 000 Mark;
3. dem Landkreise Aachen zum Bau einer elektrischen Kleinbahn von Eupen (Amtsgericht) nach Herbsthal und Lonzen und von der Pavéestraße (Eupen) durch Eupen bis zum Bellmerin 600 000 Mark;
4. den Gemeinden Monheim und Baumberg im Landkreise Solingen zum Bau einer elektrischen Kleinbahn von Monheim nach Baumberg 210 000 Mark;

5. dem Kreise Moers zum Bau der Kleinbahnen von Rheinberg über Drsoy und Moers nach Schaephuysen (mit Rheinanschluß bei Drsoy) und von Schaephuysen über Sevelen nach Hoerstgen 900 000 Mark;
6. den Gemeinden Homberg, Hochemmerich, Baerl, Bliersheim und Friemersheim zum Bau einer elektrischen Straßenbahn vom Bahnhof Rheinhausen-Friemersheim über Hochemmerich nach Homberg und von Homberg nach Baerl 341 800 Mark.

Die Zustimmung zur Benutzung von Provinzialstraßengebiet zur Herstellung und zum Betrieb von Bahnen wurde erteilt:

1. dem Kreise Neuwied zur Anlage einer elektrischen Kleinbahn von Neuwied über Engers und Weis nach Heimbach;
2. der Nachener Kleinbahngesellschaft zur Anlage einer elektrischen Kleinbahn von Eupen (Amtsgericht) nach Herbesthal (Staatsbahnüberführung);
3. der Stadtgemeinde M. Gladbach zur Anlage einer elektrischen Kleinbahn von M. Gladbach über Neuwert nach Neersen.

Zur Uebertragung der dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Essen, Aktiengesellschaft zu Düsseldorf erteilten Zustimmung zur Straßenbenutzung durch die Straßenbahnen Düsseldorf-Mettmann-Bohwinkel und Dornap-Lönisheide an die Kreis Mettmanner Straßenbahn G. m. b. H. zu Mettmann wurde die Genehmigung erteilt.

Auf nachstehenden Bahnstrecken wurde im Rechnungsjahre 1909 der Betrieb eröffnet:

Richterich—Horbach,  
 Elgermühle—Büsbach,  
 Bessenich—Zülpich,  
 Friedenau—Schneidhausen—Kreuzau,  
 Neuwied—Engers—Weis—Heimbach,  
 Cöln—Porz,  
 Mülheim-Rhein—Höhenberg,  
 M. Gladbach—Rheindahlen,  
 Uerdingen—Kaldenhausen,  
 Bahnhof Rheinhausen-Friemersheim—Homberg,  
 Moers—Schaephuysen,  
 Düsseldorf—Mettmann—Bohwinkel mit Abzweigung von Dornap nach Lönisheide,  
 Böllkingen—Ludweiler—Großrosseln.

## F. Steinbruchbetriebe der Provinzialstraßen-Verwaltung.

Nach Seite 292 des Berichts für 1908 hatte der Fonds Ende 1908	
einen Barbestand von . . . . .	25 025 Mk. 15 Pf.
Bereinnahmt wurden in 1909:	
1. an Pacht aus den Oberkasseler Steinbrüchen . . . . .	40 000 „ — „
	Zu übertragen 65 025 Mk. 15 Pf.

	Uebertrag	65 025	Mk.	15	Pf.
2. Erlös an Bruchzins aus dem Steinbruch am Himberg . . . . .		1 500	"	—	"
3. desgl. aus dem Steinbruch am Hühnerberg . . . . .		5 641	"	87	"
4. an kleineren Einnahmen, wie Jagdpacht, Erlösen aus alten Stein- bruchgeräten zc. . . . .		459	"	54	"
5. der aus der Anleihe E zum Ankauf von Steinbrüchen für 1909 erforderlich gewesene Betrag (siehe Nr. 3 der Ausgaben) von . . . . .		5 289	"	23	"
	im ganzen also	77 915	Mk.	79	Pf.

Berausgab wurden in 1909:

1. an Zinsen zc. für die aus der Anleihe E bis einschließlich 1908 entnommenen Beträge . . . . .	40 205	Mk.	22	Pf.	
2. an Steuern, Grenzregulierungskosten, für den Eisenbahnanschluß bei Oberkassel und für Kontrolldienst zc. . . . .	3 447	"	60	"	
3. für kleinere Erwerbungen, Stempel- und Auf- lassungskosten (siehe Nr. 5 der Einnahmen) . . . . .	5 289	"	23	"	
	im ganzen also	48 942	"	05	"

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1909 ein Barbestand von . . . . . 28 973 Mk. 74 Pf.  
vorhanden war, der zur Verwendung auf das Rechnungsjahr 1910 übertragen worden ist.





